

Für eine gesunde Zukunft von Portionsverpackungen

Single-Serve-Verpackungen sind so unterschiedlich wie die Märkte, die sie bedienen. Lebensmittel und Getränke, Gesundheits- und Schönheitsprodukte, Heimwerkerbedarf und Tiernahrung – immer mehr Produkte werden in innovativen Klein- und Portionsverpackungen angeboten.

Im Lebensmittelmarkt werden Single-Serve-Verpackungen als große Hilfe bei Diätprogrammen beworben. Das Verständnis dafür, wie groß eine Mahlzeit sein und wie viele Kalorien sie enthalten sollte, hilft entscheidend beim Kampf gegen überflüssige Pfunde.

Single-Serve-Packs für Lebensmittel und Getränke gibt es für Fertiggerichte und den unterwegsverzehr sowie für eine Unmenge von Produkten zum Konsum in Restaurants, Cafés und Hotels.

Der Trend zur gesunden Ernährung hat zahlreiche neue Verpackungen für kalorienarme Süßigkeiten und Snacks – Chips, Nüsse, Kekse und Süßes – auf den Markt gebracht, um den Bedarf der Konsumenten zu decken.

Dieser Schritt hin zu Einzelportionen wird nicht nur durch einen gesundheit-



Qual der Wahl ...? Unten: Alufolienbasierte Portionspackungen in großer Auswahl

orientierten, teils auch hektischen Lebensstil befördert, sondern auch durch das „nomadische“ Leben vieler Verbraucher. Treiber im Fertiggerichtsegment sind zudem die wachsende Zahl von Kleinhaushalten und der hohe Anteil von Mikrowellengeräten im Haushalt.

Fortsetzung auf Seite 2



Nachhaltigkeit und Einzelportion

Portionsverpackungen sind kein Widerspruch zur Nachhaltigkeit, sondern verhindern die Verschwendung von Lebensmitteln.

Da Lebensmittelverderb die Umwelt stärker beeinflusst als Verpackungen, könnte eine Untersuchung nützlich sein, die aufzeigt, ob sowohl Portions- als auch Packungsgrößen dem Nährstoffbedarf der Verbraucher gerecht werden, erklärt das norwegische Lebensmittelinstitut Nofima.

Jüngste Studien zeigen jedoch, dass Konsumenten Portionspackungen aus

Sorge ablehnen, ihr Appetit könnte nicht gestillt werden.

Passende Portionsgrößen schützen jedoch die Umwelt nicht nur besser, sondern decken auch den adäquaten Bedarf an Nährstoffen besser, dies müsse dem Verbraucher nur vernünftig vermittelt werden, besagt eine Studie des Instituts für Lebensmittelvertrieb IGD. Das Institut empfiehlt für Lebensmittelhersteller „Good Practice“-Richtlinien für Portionsgrößen, die auf einer einheitlichen Terminologie basieren.

INHALT

Single-Serve- und Portionsverpackungen 2-3

Lifecycle-Studie für Schokolade 4

EAFA News 4

Marketing setzt auf Alufolien

Fortsetzung von Seite 1

Abgesehen von der zentralen Rolle, die Alufolie bei Einzelpartions-Fertiggerichten spielt, werden innovative, alufolienbasierte Verpackungen der Haltbarkeit, des Schutzes und der Werbewirksamkeit wegen für ganz unterschiedliche Produkte genutzt: z.B. für Suppen, Tee und Kaffee, Zucker und Süßstoff, Milch, Joghurt, Butter, Käse, Snacks, (Mix-)Getränke etc.

Stickpacks, Tütchen, Beutel, Deckel, Getränkekartons, Kapseln, Tuben und Blisterpacks – sie alle profitieren vom Packstoff Alufolie. Ihre speziellen Eigenschaften sorgen für längere Haltbarkeit, Schutz, Fälschungssicherheit, Hygiene, einfache Dosierung und ein hohe Attraktivität.

Im „Health & Beauty“-Segment sind Stickpacks und Beutel klein, leicht, praktisch und ideal geeignet als Unit-Dose-Packungen für Tabletten, Pulver, Trocken-, Fest- und Flüssigarzneimittel und -präparate. Auch Laminattuben mit Alufolie sind ideal für hygienisch sensible Dosierprodukte.

Eine aktuelle Untersuchung von Freedonia erwartet ein starkes Wachstum für pharmazeutische, vor-dosierte Portionsbeutel und -tüten. Freedonia geht davon aus, dass der Pharmasektor von der steigenden Zahl an Unit-Dose-Packungen, z.B. für Transdermalpflaster, aktuelle Cremes und Salben, profitiert.

Ihre Eignung für Unit-Dose-Formate wird auch den Blisterpacks weiteres

Wachstum bieten, zumal durch die Umverpackung, die Blisterfläche selbst und die Möglichkeit, Beipackzettel unterzubringen, Platz für zusätzliche Verbraucherinfos gegeben ist.

Einzelverpackte Beautyprodukte, verpackt in flexiblen Alufolien/Kunststoff-Kombinationen, werden immer beliebter. Gesichtsmasken, Sonnenschutzlotion, Cremes, Parfüms, Shampoos und Spülungen weisen ebenfalls Wachstumsraten auf.

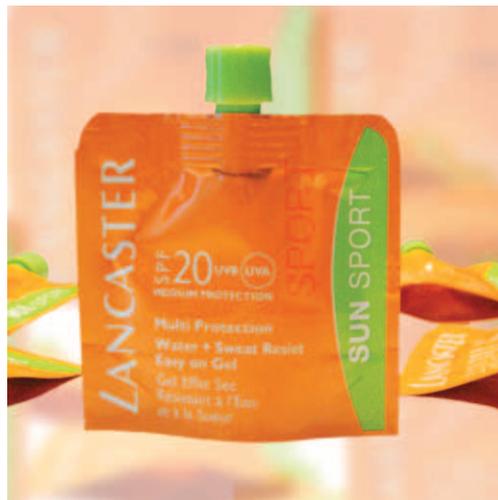
Die Vielzahl an Präparaten im Angebot animiert zu „Mix-and-Match“-Käufen und spontanen Einkäufen. Und, natürlich, sind Unit-Dose-Formate für Reisende sehr praktisch, die häufig nur mit Handgepäck unterwegs sind.

Sonnige Tage noch voraus ...

Der heutige „nomadische“ Lebensstil wird durch einen attraktiven und praktischen 3D-geformten Beutel für ein neues Sonnengel-Sortiment von Lancaster Sun Sport eingefangen.

Der verbraucherfreundliche 10ml-Standbeutel wird vom französischen Lohnverpacker und Beutelspezialisten LCEsa produziert. Er besteht aus einem mehrlagigen Alufolienverbund mit Schraubverschluss.

Alcan Packaging Montreuil-Bellay, ein Spezialist für flexible Verpackungen für Pharma- und Kosmetikprodukte, druckt und kaschirt den PET/ALU/PE-Mehrlagenverbund, der flexibel und



fest zugleich ist und eine einfache Dosierung unterstützt. Er schützt und konserviert die Inhaltsstoffe des Gels selbst unter extremen klimatischen Verhältnissen.

Die große, dekorative Oberfläche des Beutels eignet sich für qualitativen Tiefdruck in vier Farben. Dies, zusammen mit dem gut sichtbaren Stand im Regal, bietet hervorragendes Branding und Werbemöglichkeiten für das farbkodierte Sortiment von Sonnengel.

Ein weiterer Vorteil des 3D-geformten Beutels gegenüber Flachbeuteln ist sein besseres Verhältnis von Produktmenge zu Oberfläche.



Teegenuss noch komfortabler

Mit portionsgerechten Alufolien-Caps, dazu mit Easy-open-Deckeln von Constantia-Aloform ausgestattet, wird Teegenuss noch komfortabler. Laut TEEWERK ist das hochwertige VERITY-Sortiment das „weltweit erste trinkfertige, flüssige Teekonzentrat“.

Die Portions-Caps mit Abziehdeckel werden aus lackierter Alufolie hergestellt. Die vakuumverpackten

VERITY-Tees gibt es in vier Geschmacksrichtungen, und zwar als grünen Sencha, feinsten Ceylon, fruchtige Hagebutte und reinen Rooibusch.

Wasser und Tee sind die alleinigen Zutaten, auf künstliche Zusatzstoffe wird komplett verzichtet. Die Caps sind in einer dekorativen Kartonhülle verpackt.



„Smoothies“ eine gesunde Wahl

Mit dem Portionsdrink „Smoothies“ kommt J. García Carrión dem Trend nach gesunden Produkten für den unterwegsverzehr nach. Verpackt sind Smoothies in combifitMini 200- und 250ml-Aseptikkartons von SIG Combibloc.

Die Alufolienschicht bietet Schutz vor Licht und Sauerstoff und wird dem Wunsch vieler Händler nach längerer Lagerfähigkeit gerecht.



Statt Brühwüfel

Verbraucherfreundliche PP-Einzelpacks für Knorr Stock Pots verwenden eine innovative Abziehfolie.

Der Verbunddeckel (Mattlack/PET (rückseitig bedruckt)/Papier/ALU/PE) von Huhtamaki Ronsberg bietet perfekte Abzieheigenschaften und wurde zum Schutz vor Oberflächendiffusion von Hühnerfett optimiert.

Die Alufolienschicht bietet Stabilität beim Öffnen und Schließen des Deckels.

Stock Pots enthalten flüssiges Brühekonzentrat in drei Geschmacksrichtungen – Hühnerchen, Rind und Gemüse – zum Verfeinern von Gerichten. Die Brühe ist aus natürlichen Zutaten hergestellt.

„Rip and Tip“-Snack

Wurstsnack-Hersteller Jack Link's hat zwei fettarme Snacks – X-Bites und X-Sticks – für Gesundheitsbewusste auf den Markt gebracht. Verpackt sind sie in einem Alufolienverbund von Amcor Flexibles.

Die PET/ALU/PE-Packs in modifizierter Schutzatmosphäre sind für den Unterwegsbereich konzipiert; die von Amcor patentierte PE-Lage sorgt für perfekte Versiegelung.

Die Packs sind mit Jack Link's „Reiß-und-Kipp“-Öffnung ausgestattet, dank der die Snacks in einer Hand konsumiert werden können, wobei die Finger nicht fetten.

Die Snacks enthalten 30% weniger Fett als vergleichbare Produkte. X-Bites sind die ersten „Light“-Wurstsnacks auf dem deutschen



Markt, heißt es. Im 7-Farb-Tiefdruck bedruckt sind die Packs ein Eyecatcher im Regal.

„Was gibt's zu Essen?“

Gesunde Mahlzeiten, ofenfertig, aber schmackhaft wie hausgemacht, stehen weit oben auf der Wunschliste der Verbraucher.

Hormel® Fresh Pantry™ bietet eine Reihe vakuumverpackter Fleischgerichte an, die in SKINfoil-Aluschalen von Nicholl Food Packaging verpackt sind.

Die glattwandigen Schalen in den Maßen 37 mm und 76 mm sind mit Klarsichtfolie für längere Haltbarkeit

ausgestattet. Dank dieser Folie können die Schalen senkrecht im Regal aufgestellt werden.

Die Menuschale wird einfach aus der Umverpackung gezogen, die Klarsichtfolie entfernt und der Braten in den Ofen geschoben. Keine weitere Zubereitung, keine Unordnung, stattdessen eine würzige Antwort auf „Was gibt's zu Essen?“. Ein weiterer Vorteil: Die Alufolienschale kann problemlos recycelt werden.

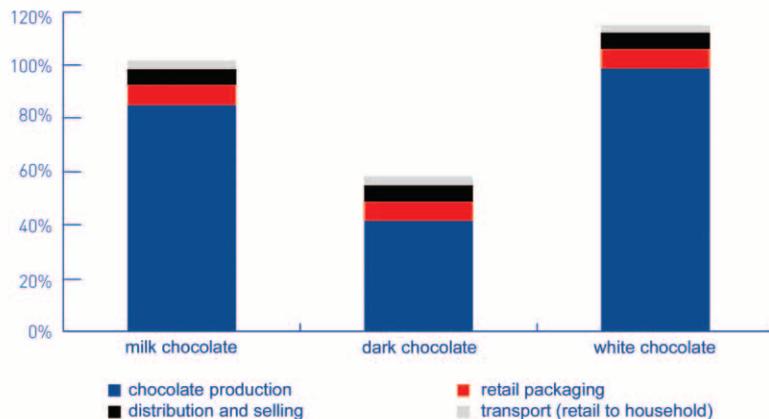


Die Öko-Relevanz von Schoko-Verpackungen

Fragt man Verbraucher beim Einkauf, von welchen Produkten die größten Umweltwirkungen ausgehen, ist eine der ersten Antworten: von Verpackungen. Die Antwort würde auch bei einer Tafel Schokolade gegeben, doch liegt man mit ihr völlig daneben.

Eine aktuelle Ökostudie von ESU-services im Auftrag des deutschen Aluminiumverbandes GDA sowie der EAFA zeigt, dass der „ökologische Fußabdruck“ von Alufolienverpackungen in Verbindung mit einer Papierumverpackung bei Schokolade klein ist.

Die Studie untersucht den Lebenszyklus von Schokolade, die in Alufolie und Papier eingewickelt ist. Es wurden verschiedene Sorten Schokolade über die gesamte Beschaffungskette vom Kakaoanbau über den Einzelhandel bis zur Lagerung im Haushalt untersucht. Betrachtet wurden Umweltauswirkungen auf Klima, Ozonschicht, Versauerung von Böden und mehr.



Treibhausgasemissionen verschiedener Sorten Schokolade, aufgeschlüsselt nach Wertschöpfungsstufen und bezogen auf eine Tafel Milkschokolade (100 g)

Wie in anderen Studien zuvor zeigte sich auch hier, dass die größten Umweltbelastungen vom Lebensmittelanbau ausgehen.

Der Beitrag der Handelsverpackung am Treibhauseffekt variiert zwischen 6 und 12 Prozent. Doch auch wenn der

Umwelteinfluss von Verpackungen deutlich geringer ist als beim Lebensmittelanbau und bei der Abfüllung, bleibt die Optimierung von Verpackungen und Packstoffen eine wichtige Aufgabe.

Neben Umweltaspekten hat die Beschaffenheit von Verpackungen einen entscheidenden Einfluss auf ihre Auswahl durch Markenartikler, Einzelhändler und Verbraucher.

Alufolienverpackungen bieten Barriere gegen Licht, Feuchtigkeit und Gase. Sie eignen sich zum mehrmaligen Einwickeln. Zusammen mit dem äußeren Papiereinwickler bieten sie hohe dekorative Designqualität.

Die Schokolade ESFERO Crema ist ein echter Eyecatcher. Sie ist in einem Alufolienverbund von Constantia Hueck Folien mit verbesserter Reißfestigkeit verpackt. Der geprägte Tepro2-Alu(9,5 µm)/BOPP(5 µm)-Verbund lässt sich ebenso gut falten wie reine Alufolie. Er bietet gute Abriebfestigkeit, hohen Produktschutz und angenehme Haptik. Er eignet sich für Flexo- oder Tiefdruck.

Neuer EAFA-Präsident greift Nachhaltigkeit auf

François Coëffic, President Folie & Technische Produkte bei Novelis, ist zum neuen EAFA-Präsidenten und Vorsitzenden der Walzgruppe gewählt worden. Er folgt Fred McDonogh nach, der die Alufolienindustrie verlassen hat.

Coëffic erklärte bei seiner Wahl auf der Jahresversammlung der EAFA: „Nachhaltigkeit ist eine Schlüsselaufgabe für uns. Die Aluminiumbranche verbessert stetig ihre Leistungsfähigkeit hinsichtlich Gewichtersparnis, Recycling und Energieeffizienz. Wir



François Coëffic

müssen dem Konsumenten noch deutlicher die unverzichtbare Rolle aufzeigen, die Alufolienverpackungen bei der Einsparung von Ressourcen spielen.“

Thomas Hauser, Vice President und Managing Director für Technische Märkte bei Alcan Packaging Europe, wurde zum Vizepräsident der EAFA-Walzgruppe gewählt.

Mehr Informationen über Alufolie gewünscht?

Besuchen Sie www.alufoil.org. Sie erfahren hier alles über die EAFA-Mitglieder, können Geschäftsanfragen tätigen und aktuelle Informationen über Alufolie, ihre Anwendungen und die Branche abrufen.

**European Aluminium Foil Association
Am Bonneshof 5 D - 40474 Düsseldorf**

Telefon: +49 (0)211 4796 150

Fax: +49 (0)211 4796 408

Email: enquiries@alufoil.org

----- **LINIE ZUM FALTEN – BITTE NICHT ABTRENKEN** -----

Antwort-Fax an EAFA

+49 (0)211 4796 408

Bitte benutzen Sie diesen Coupon für Adressänderungen oder um ein eigenes Infoil-Exemplar anzufordern.



**Bitte deutlich lesbar schreiben
und den Coupon vollständig ausfüllen**

**European Aluminium Foil Association
Am Bonneshof 5
D - 40474 Düsseldorf**

Korrektur

Empfänger bzw. Adresse haben sich geändert: Bitte korrigieren in:

Ergänzung

Ich möchte Infoil erhalten:

Titel

Vorname

.....

Nachname

.....

Beruf / Funktion

.....

Firma / Organisation

.....

Adresse: Straße, Hausnummer, Postfach

.....

Bezirk

.....

Postleitzahl, Stadt

.....

Land

.....

Telefon

Fax

.....

E-mail

.....

Branche/Organisation (z. B. Lebensmittelhersteller, Einzelhandelskette, Tabakwaren, Folien-Veredler, Designer, Behörde, Hochschule, Forschung, Medien)

.....

Präferierte Sprache:

Englisch Französisch Deutsch Spanisch Italienisch